

LV-Bez.: **Straßenbau**
LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

00
00.00 **Allgemeines**
 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Die vorgenannten Vorbemerkungen sind bei der Kostenerstellung des gesamten Angebotes zu beachten und in die Kalkulation der Einheitspreise einzubeziehen.

Standortfotos

Standortfotos:

Bild 1: Sicht ausgehend vom Knotenpunkt Max-Planck-Straße



Bild 2: Sicht ausgehend vom Knotenpunkt Grimmaische Straße



LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

Ortsbesichtigung

Um potenzielle kalkulatorische Risiken besser einschätzen sowie Besonderheiten und mögliche Einschränkungen frühzeitig erkennen und im Angebot angemessen berücksichtigen zu können, wird dem AN empfohlen, vor Angebotsabgabe eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Materiallieferung und Gütesicherung

Für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen werden alle erforderlichen Baustoffe, Bauteile und Bauelemente vom AN beigebracht. Sie sind vom AN abzuladen, zu lagern und ggf. vor Diebstahl/Zugriff Dritter zu schützen. Ausnahme hiervon bilden Leistungen bei denen Baustoffe, Bauteile und Bauelemente vom AG oder von Dritten beigebracht werden. Dies Leistungen sind mit entsprechenden Vermerken dem AN deutlich kenntlich gemacht.

Der bei den Arbeiten anfallende Abfall (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) sind in Sammelbehältern des AN zu sammeln. Der Abfall wird Eigentum des AN und ist geordnet zu beseitigen.

Die vom AN zu liefernden Baustoffe, Bauteile und Bauelemente müssen ungebraucht sein. Ausnahme hiervon bildet gebrauchtes Natursteinpflaster, sofern es die geforderte Qualität besitzt und vom AG akzeptiert wird. Mustersteine sind rechtzeitig vor dem Einbau vorzulegen.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Baustoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nichtgenormte Baustoffe, Bauteile und Bauelemente als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.

Immissionsschutz

Während der gesamten Bauzeit sind durch den AN verursachte schädliche Umwelteinwirkungen durch Lärm, Staub, Schwingungen und sonstige Immissionen, dem Stand der Technik entsprechend, zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

Regelwerke

Alle Arbeiten sind vom AN grundsätzlich nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Es gelten hierzu die Bestimmungen der VOB, Teile A, B und C, sowie die für die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Gewerke maßgeblichen DIN-, ZTV- und TL-Vorschriften in ihrer jeweils neuesten Fassung.

LV-Bez.: **Straßenbau**
LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

Bodenfunde

Alle Bodenfunde sind vom AN und gemäß § 20 SächsDSchG unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde anzuzeigen.

Straßenreinigung

Mit den Einheitspreisen ist die Beseitigung sämtlicher durch die Arbeiten des AN verursachter Verunreinigungen abgegolten. Abhängig von Witterung, Bauzeit sowie der Bedeutung der betroffenen Straßen und Plätze sind diese Verunreinigungen gegebenenfalls täglich, mindestens jedoch einmal wöchentlich zu entfernen.

Abstimmung mit Anliegern

Die Arbeiten sind mit den Anliegern hinsichtlich der Zufahrten zu den Grundstücken beziehungsweise in Hinblick auf sämtlichen Lieferverkehr abzustimmen. Alle Abstimmungen hierzu sind durch den AN selbst durchzuführen. Der resultierende Mehraufwand ist in die Leistung Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Abstimmung mit Entsorgern

Die Arbeiten sind mit den Entsorgungsdiensten hinsichtlich der Zufahrten zu Rest- und Wertstoffsammelplätzen abzustimmen. Alle Abstimmungen hierzu sind durch den AN selbst durchzuführen. Der resultierende Mehraufwand ist in die Leistung Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Koordinierungsleistung f. zusätzl. Ausrüstung, f. Kabel- und Rohrverlegung

Koordinierungsleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung zusätzlicher Ausrüstung oder mit Arbeiten zur Kabel- und Rohrverlegung, die von anderen Firmen ausgeführt werden (z. B. Straßenbeleuchtung und Stromkabelverlegung), sind als zusätzliche Aufwendungen in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

00.01 Baustelleneinrichtung

Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Nachfolgende Bedingungen sind für den Antransport, den Aufbau, die Vorhaltung, den Abbau und den Abtransport der kompletten Baustelleneinrichtung zu beachten und entsprechend in die Einheitspreise mit einzubeziehen.

- a) Gestellung von Fahrzeugen, Transportgeräten, stationären und mobilen Baumaschinen, Baggern und sonstigen Baugeräten nach den jeweiligen Erfordernissen.
- b) Herstellen, Vorhalten und Unterhalten der erforderlichen Baustrom- und Bauwasseranschlüsse von den Hauptabnahmestellen zu den Verteilerkästen des Eigenbedarfs, für die gesamte Bauzeit. Die Baustrom- und Bauwasserversorgung ist durch den AN einzukalkulieren.
- c) Herstellen und Unterhalten von Absperrungen, Sicherungen und Beleuchtungen sowie die Schneebeseitigung o. ä. im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften, Auflagen der Bauaufsichtsbehörde, Feuerwehr und anderer Behörden.
- d) Herstellen von Zufahrten und Abbohlungen, Sicherung des Straßenwerksverkehrs durch Beschilderung nach Erfordernis. Sicherung der im Baustellenbereich vorhandenen Gehölze und Bäume soweit vorhanden; gefährdete Bäume sind einzuschalen, Baumkronen zu schonen, Wurzeln dürfen nicht geschädigt werden. Herstellen des Schutzes von Schächten, Gruben, Trassen und Hydranten etc. im betreffenden Baubereich.
- e) Einrichtung, Unterhaltung und Säuberung der erforderlichen firmenseitigen Bauausführungs-, Aufsichts-, Mannschafts- und Geräteräume (gemäß §§ 47 und 48 der Arbeitsstättenverordnung und der Arbeitsstättenrichtlinie ASR 47/1-3, 5) sowie Materiallager für den Eigenbedarf im betreffenden Baubereich mit allen erforderlichen Installationen, unter Berücksichtigung der vorhandenen

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

Platzverhältnisse, mit Container, ggf. zweistöckig.

f) Herstellen und Betreiben einer ausreichenden Baubeleuchtung.

Diese betrifft :

- Das eigentliche Baugelände mit allen Randstreifen und Überbauungen,
- den Hauptlagerplatz,
- die Containerstadt entsprechend den Erfordernissen.

g) Beseitigung von Schutt und Sauberhaltung der Baustelle in allen Bereichen.

h) Tägliche Reinigung der vom AN benutzten Flächen im Bereich der Zufahrtsstraßen (wenn erforderlich).

00.01.1 Stl-Nr.: 19 101/ 107 11

Baustelle einrichten
Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl.

für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	<p>tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>	Psch	.....
00.01.2	Stl-Nr.: 19 101/ 112 01		
	<p>Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	Psch	.....
00.01.3	<p>Schachtscheine Alle erforderlichen Schachtscheine, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, vor Baubeginn einholen. Das Einholen und die damit verbundenen Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzubeziehen.</p>	Psch	.....
00.01.4	<p>Beweissicherung Durchführung einer Beweissicherung/Bestandsaufnahme sowie Erstellung einer entsprechenden Dokumentation vor Beginn und nach Abschluss der Baumaßnahme zur Feststellung der Zustände von Bauwerken, Straßen, öffentlichen Anlagen, Leitungen Dritter, Zäunen, Einfriedungen, Gebäuden usw. Die Beweissicherung ist durch einen unabhängigen und anerkannten Sachverständigen gemäß den geltenden Regelwerken, Vorschriften und Richtlinien vorzunehmen. Inklusiv sämtlicher erforderlicher Abstimmungen mit Dritten (z. B. Anliegern). Der erste Teil der Dokumentation ist dem AG vor Beginn der Baumaßnahme zu übergeben. Der zweite Teil der Dokumentation ist spätestens 1 Woche nach Beendigung der Baumaßnahme zu übergeben. Die Dokumentationen sind dem AG jeweils zweifach in</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	schriftlicher Form sowie in digitaler Form (PDF-Datei auf USB-Stick) zu übergeben.	psch	.....
00.01.5	<p>Einweisung und Einmessung vorhandener Medien</p> <p>Der Mehraufwand zur Abstimmung, Einweisung und der Einmessung/Nachmessung von den innerhalb des Baubereichs befindlichen Medien wird wie folgt vergütet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung mit den Versorgungsträgern – Einweisung durch Vertreter der Versorgungsunternehmen <p>Einmessung/Nachmessung der vorhandenen Medien in Lage und Höhe</p>	psch	.....
00.01.6	<p>Sammeln der Müllbehälter der Anlieger</p> <p>Sammeln der Müllbehälter der Anlieger zu den durch das örtliche Entsorgungsunternehmen vorgegebenen Terminen, an die mit dem Entsorgungsunternehmen abgestimmten Sammelpunkten verbringen und nach der Leerung der Behälter, diese wieder an die Anlieger verteilen. Die Abstimmung mit den Anliegern und dem Entsorgungsunternehmen erfolgt durch den AN. Einschließlich der Markierung der Müllbehälter nach Hausnummern in entsprechender und beständiger Art und Weise.</p> <p>Müllbehälter: Hausmüll/Restmüll, Gelbe Tonne, teilweise Biotonne, Papier</p> <p>Dauer: gesamte Zeit der Baumaßnahme</p> <p>Anzahl: 6 Grundstücke</p>	psch	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.01.7	Anwohnerinformation		
	Anliegerinformation über die anstehende Baumaßnahme. Die Anlieger sind spätestens eine Woche vor Beginn der Baumaßnahme mit Postwurfsendung im Briefkasten über Beginn und über die Ansprechpartner auf der Baustelle durch den AN zu informieren.		
	psch		.....
<u>Summe</u>	00.01	Baustelleneinrichtung	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.03	Entsorgung		
	Bodenanalyse		
	<p>Vor der Entsorgung der Ausbaustoffen sind von einem unabhängigen Gutachter Proben zu entnehmen und untersuchen zu lassen. Bis zur Einbauklasse Z1.2 gemäß LAGA 20 erfolgt keine gesonderte Vergütung, die Aufwendungen hierfür sind mit den Einheitspreisen der Aufbruch- und Aushubpositionen abgegolten. Die Entsorgung von Ausbaustoffen ab Z2 gemäß LAGA 20 wird gesondert auf Nachweis als Zulage zu den Aufbruch- und Aushubpositionen vergütet.</p>		
00.03.1	Deklarationsanalyse durchführen		
	<p>Deklarationsanalyse für Tragschicht- und Aushubmaterial bis 1,5 m Tiefe als getrennte Materialprobe durchführen, durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung erstellen lassen, auf besondere Anweisung des AG sowie die Lieferung der Ergebnisse an diesen, Durchführung gemäß LAGA TR Boden der LAGA M 20.</p>		
	psch		.....
Summe	00.03	Entsorgung	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

00.05 Verkehrssicherung

Verkehrssicherung, allgemein

Im Zuge der Baumaßnahme ist grundsätzlich eine Vollsperrung der Straße vorgesehen. Die Umleitungsstrecke verläuft über die Bahnhofstraße/Weststraße.

Den Anwohnern und Anliegern ist jederzeit ein sicherer und ordnungsgemäßer Zugang zu ihren Grundstücken zu gewährleisten. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist – soweit es der Bauablauf zulässt – in Abstimmung zwischen Bauleitung und Anliegern, insbesondere für Lieferverkehre, sicherzustellen.

Die Zuckerfabrikstraße bleibt grundsätzlich von beiden Seiten aus anfahrbar.

Verkehrssicherung, längerer Dauer

Die Verkehrssicherung ist gemäß den Vorgaben des AG herzustellen. Dies umfasst insbesondere den betriebsfertigen Aufbau, das Vorhalten, Warten, Instandsetzen, Betreiben sowie den Abbau der Verkehrssicherung.

Die Kontrolle der Verkehrssicherung erfolgt gemäß den Vorgaben der RSA 21, ZTV-SA und StVO und ist unmittelbar nach Durchführung zu dokumentieren.

Der AN oder die vom AN benannte zuständige Person muss stets telefonisch erreichbar sein. Der AN stellt sicher, dass im Havariefall ein entsprechendes Eingreifen in die Verkehrssicherung innerhalb von 1 Stunde möglich ist.

Für die Kalkulation der Einheitspreise ist das gesonderte Dokument „Verkehrssicherung“ des AG verbindlich zu berücksichtigen.

00.05.1 Stl-Nr.: 21 105/ 130 11 00 00 91

**Verkehrssicherung läng.Dauer durchf
 Arbeitsstelle VZ-Plan des AG
 ... Freitext ... gebührenfrei**

Verkehrssicherung von längerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor-

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	<p>table Schutz Einrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. (51)Einsatzzeit 'gesamte Bauzeit' Verkehrsrechtliche Anordnung, gebührenfrei, nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.</p>	Psch	.....
00.05.2	<p>Behelfsbrücke f. Fußgänger aufb., vorh., ustz. u. abb.</p>	<p>Behelfsbrücke über Gräben für Fußgänger in Geländehöhe mit Geländer aufbauen vorhalten, warten, instand setzen, betreiben, umsetzen und abbauen. Nutzbreite über 1,50 bis 2,25 m. Abrechnung nach tatsächlich auf der Baustelle eingesetzten Brücken.</p>	Einsatzzeit für gesamte Bauzeit.
	4,000 St	.....	.....
00.05.3	<p>Stahlplatte f. Rohrgrabenüberfahrt ausl., vorh., ustz. u. abb.</p>	<p>Stahlplatte für Rohrgrabenüberfahrt auslegen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben, umsetzen und abbauen. Anzahl der Platten entsprechend der vom AN zu wählenden Bautechnologie beziehungsweise des Bauablaufes und entsprechend sonstigem Erfordernis. Größe ca. 2,0 x 3,0 m. Abrechnung nach tatsächlich auf der Baustelle eingesetzten Stahlplatten.</p>	Einsatzzeit für gesamte Bauzeit.
	10,000 St	.....	.....
00.05.4	<p>Bauzaun aufb., vorh., ustz. u. abb.</p>	<p>Bauzaun inkl. der erforderlichen Tore standsicher aufbauen, umsetzen, vorhalten warten, instand setzen, betreiben, umsetzen und abbauen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Einzelementen mit verzinktem Stahl-Rohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen. Länge nach technolog. Erfordernissen bis max. 70 m.</p>	

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
Abrechnung nach tatsächlich auf der Baustelle eingesetzten Zaunfeldern mit Länge 3,5 m.			
Einsatzzeit für gesamte Bauzeit.	psch		.....
00.05.5	Sicherung Grundstückserreichbarkeit, herst., ustz. u. abb.		
Sicherung der Grundstückserreichbarkeit herstellen, warten, instand setzen, betreiben, umsetzen und abbauen. Dabei ist insbesondere Folgendes sicherzustellen:			
<ul style="list-style-type: none"> – ein sicherer und ordnungsgemäßer Zugang zu den betroffenen Grundstücken, – die ständige Zufahrtsmöglichkeit für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, – die Abstimmung mit Anwohnern und Anliegern durch den AN – insbesondere im Hinblick auf den Lieferverkehr. 			
Einsatzzeit für gesamte Bauzeit.	psch		.....
<u>Summe</u>	00.05	Verkehrssicherung	.....
<u>Summe</u>	<u>00</u>	<u>Allgemeines</u>	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01 STRASSENBAUARBEITEN
01.02 Vermessung und Prüfungen

01.02.1 **Bestandsplan**

Vermessungstechnische Aufnahme der fertiggestellten Baumaßnahme in Lage und Höhe, einschließlich digitaler Auswertung und Erstellung eines vollständigen Bestandsplans. Zu erfassen und darzustellen sind insbesondere:

- Fahrbahnaufbau inkl. Schichtdicken und -materialien
- Entwässerungseinrichtungen (z. B. Schächte, Rohrleitungen, Straßeneinläufe)
- Randabschlüsse, Bankette, Gehwege, Grünflächen
- Einbauten (bspw. Straßenkappen, Hydranten)
- Versorgungsleitungen (bspw. Gasleitung, Straßenbeleuchtung)
- Fahrbahnmarkierungen, Beschilderung
- Bäume sowie sonstige Ausstattungselemente des Straßenraums

Der Plan ist im Format DWG/DXF, SHP (blattschnitt- und maßstabsfrei) sowie als PDF digital und in 2-facher Papierform (im Maßstab M1:500) zu liefern. Die Lieferung erfolgt spätestens 2 Wochen nach Abnahme der Baumaßnahme. Alle Vermessungsarbeiten, Datenaufbereitungen und Planerstellungen sind mit dieser Position abgedeckt.

Die Erfassung erfolgt im amtlichen Lagebezugssystem ETRS89/UTM sowie im Höhenbezugssystem DHHN2016. Die Grundvermessung wird vom AG bereitgestellt.

Lieferung erfolgt auf einem USB-Stick.

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

psch

.....

01.02.2 **Baudokumentation**

Zur Abnahme sind vom AN folgende Unterlagen zu übergeben.:

- Bestandsplan (w. vorstd.)
- Prüfprotokolle der Eigenkontrolle der Verdichtungsnachweise
- Prüfprotokolle der Fremdüberwachung der Verdichtungsnachweise
- Ausbau-Nachweise über die umweltgerechte Entsorgung sämtlicher ausgebaute Materialien (bspw. Oberboden, Aushub, Fräsgut, u. dgl.)
- Einbau-Nachweise über sämtliche eingebaute Materialien (bspw. Lieferscheine, Wiegekarten, Prüfzeugnisse)
- Übersicht der verwendeten Materialien (Materialzusammenstellung)
- Protokoll der Endabnahme
- Gewährleistungsbürgschaften
- Bautagebücher
- Bauleitererklärung

psch

.....

Verdichtungsnachweise, Fremdüberwachung

Zusätzlich zu den im Zuge der Eigenüberwachung zu erbringenden Nachweisen ist ein vom AG bestätigtes Unternehmen mit der Durchführung der Fremdüberwachung zu beauftragen. Die entsprechenden Verdichtungsnachweise sind von diesem Unternehmen im Rahmen der Fremdüberwachung zu erstellen. Abrechnungsfähig sind ausschließlich die im Zuge der Fremdüberwachung erbrachten Nachweise. Die Nachweise der Eigenüberwachung sind den jeweiligen Positionen der Erdarbeiten zuzuordnen und in die Einheitspreise einzubeziehen.

01.02.3 **Verdichtungsnachweis dyn. Plattendruckversuch (leichte Fallplatte)**

Dynamischer Plattendruckversuch (leichte Fallplatte) zur Tragfähigkeitsprüfung durch einen unabhängigen und anerkannten Sachverständigen zusätzlich zur Eigenüberwachung nach Angabe des AG durchführen, inkl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, inkl. Auswertung

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	6,000 St	.....	.....
01.02.4	<p>Verdichtungsnachweis Plattendruckversuch</p> <p>Plattendruckversuch nach ZTV SoB-StB ZTVE-StB 76 und DIN 18134 zur Überprüfung der geforderten Verdichtung des Planums und des Straßenaufbaus (Planum und Tragschicht) durchführen, inkl. Bereitstellen des erforderlichen Fahrzeugs. Durchmesser der Platte 300 mm, erfordl. Ev2 entsprechend Ausschreibungsunterlagen. Das Verhältnis Ev2 zu Ev1 darf max. 2,5 bzw. 2,3 betragen. Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf eigene Kosten bis zum Erreichen der Werte weiterzuführen. Die dann noch erforderlichen Plattendruckversuche bis zum Erreichen der geforderten Werte gehen ebenfalls zu Lasten des AN. Zusätzlich zur Eigenüberwachung nur auf Anweisung der ö. Bau. und durch Sachverständigen für Baugrunderkundungen.</p>	4,000 St	.....
01.02.5	<p>Absteckung nach Koordinaten</p> <p>Erstabsteckung durch ein anerkanntes Vermessungsbüro. Absteckung nach den vorhandenen Planungs- u. Vermessungsunterlagen. Absteckung der Achse(n) in Höhe, Längs- und Querrichtung über Koordinaten im Landeskoordinatensystem ETRS89, Höhenbezug DHHN 92. Bereitstellung der Koordinaten durch AG. Festpunkte sind beim zuständigen Vermessungsamt anzufordern.</p> <p>Leistungseinheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achse und Gradiente (Hauptachse, Länge = 70 m) 2. Achse (Gehweg, Bordanschlag, rechts, Länge = 70 m) 3. Achse (Gehweg, Bordanschlag, links, Länge = 70 m) 4. Punkte der Straßenabläufe (4 Stk.) 	psch	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
<u>Summe</u>	01.02	Vermessung und Prüfungen	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01.06 ERDBAU

01.06.1 **Zulage Bodenschichten f. Aus- u. Einbau i. B. Begrenzungen, Strassenlampen**

Zulage für Aus- und Einbau von Bodenschichten im Bereich von Zäunen, Mauern und anderen Begrenzungen am Baufeld, sowie bei Straßenlampen.

Handnucharbeiten und vorsichtiges Arbeiten sind einzukalkulieren.

Abrechnung als Pauschale über den gesamten Bauabschnitt.

Psch

.....

01.06.2 Stl-Nr.: 21 106/ 329 61 01

**Bodenaustausch durchführen
 Naturgest.0-100mm Baustoff liefern
 Abrechng. Auftrag**

Bodenaustausch durchführen. Baustoff in Auskoffnung einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.

Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 0 bis 100 mm.

Baustoff liefern.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskoffnungssohle.

84,000 m3

.....

.....

Straße

Straße

01.06.3 Stl-Nr.: 24 106/ 213 01 01 61 00

**Boden bzw. Fels lösen und verwerten
 profilg. lösen
 Planum nicht ges.
 BM-F3 Abrechnung Abtrag**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.06.4	87,000 m3	.....	.....
01.06.4	560,000 m2	.....	.....
01.06.5	50,000 m3	.....	.....
01.06.6	224,000 m2	.....	.....
Summe	01.06	ERDBAU	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN		
01.08.1	Gefährl. Abfall (BM-F3) aus Baustelle ents.		
	<p>Gefährlichen Abfall (BM-F3) aus Baustelle laden, ggf. zwischenlagern, transportieren und beseitigen als Zulage zu Positionen mit Erdarbeiten/Grabenaushub. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>		
	20,000 t	.....	.....
01.08.2	Stl-Nr.: 24 108/ 217 22 11 36 02		
	<p>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden Tiefe >1,25-1,75m Rohr bis DN 150 m. Verb.+10 m3 W. Verfüllboden ges. BM-F3 Aushub verwerten</p>		
	<p>Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>		
	14,000 m	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]	
01.08.3	Stl-Nr.: 24 108/ 217 23 11 36 02			
	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden Tiefe >1,75-2,25m Rohr bis DN 150 m. Verb.+10 m3 W. Verfüllboden ges. BM-F3 Aushub verwerten			
	<p>Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>	4,000 m
01.08.4	Stl-Nr.: 24 108/ 243 92 10 01			
	Baustoff in Leitungsgraben einb. verdf. Boden Tiefe >1,25-1,75m Rohr bis DN 150 Baust.			
	<p>Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Me-</p>			
	<p>hrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -</p>			

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	<p>abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. (21)Baustoff 'verdichtungsfähigen grobkörnigen Boden' Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.</p>	.....	.....
01.08.5	<p>Stl-Nr.: 24 108/ 243 93 10 01 Baustoff in Leitungsgraben einb. verdf. Boden Tiefe >1,75-2,25m Rohr bis DN 150 Baust. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Meterverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. (21)Baustoff 'verdichtungsfähigen grobkörnigen Boden' Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.</p>	.....	.....
01.08.6	<p>Stl-Nr.: 24 108/ 912 01 10 01 01 Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m nur Handschacht. Boden einb.u.v. Abrechnung Abtrag Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m.</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: 01

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	4,000 m	.....	.....
01.08.7	Gründungssohle verdichten		18,000 m2
01.08.8	Überprüfung der Verdichtung		4,000 St
01.08.9	Kabelkreuzungen		5,000 St
01.08.10	Rohrleitungskreuzungen bis DN 150		5,000 St

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.08.11	Zulage Handschachtung		
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen der Bodenbewegung für ausheben und laden von Hand.		
	1,000 m3	.....	.....
01.08.12	Hindernis abbrechen und entsorgen, Kleinmenge		
	Kleinmengenposition: Hindernis im Rohrgraben aus Stein, Beton oder Mauerwerk abbrechen, zerkleinern und entsorgen. Geschaffene Grube nach Abbruch mit zu lieferndem grobk. verdf. Boden verfüllen und verdichten.		
	1,000 m3	.....	.....
Summe	01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	
		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN		
01.10.1	Gefährl. Abfall (BM-F3) aus Baustelle ents.		
	<p>Gefährlichen Abfall (BM-F3) aus Baustelle laden, ggf. zwischenlagern, transportieren und beseitigen als Zulage zu Positionen mit Erdarbeiten/Grabenaushub. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>		
	40,000 t	.....	.....
01.10.2	Stl-Nr.: 24 110/ 305 14 01 01		
	<p>Entwässerungsrohrleitung abrechnen Rohr DN bis 250 Kunststoff-Rohr Tiefe bis 1,25 m Ausb. verwerten</p>		
	<p>Entwässerungsrohrleitung abrechnen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>		
	140,000 m	.....	.....
01.10.3	Stl-Nr.: 24 110/ 231 11 12 92 26		
	<p>Sickerrohrleitung herstell. m. Erdarbeiten Rohr DN 100 Vollsickerrohr PE-HD-Rohr, Typ R2 Tiefe 0,50-1,00 m ... Freitext ... Boden Unterl. AG Aushub entfernen BM-F3</p>		
	<p>Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle ausbilden. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte werden gesondert vergütet.</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	140,000 m	.....	.....
01.10.4	Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 91 22 32	14,000 m	.....
01.10.5	Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 91 92 32	.....	.....

Rohr DN/ID 100.
 Vollsickerrohr (TP).
 Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
 Grabentiefe über 0,50 bis 1,00 m.
 (41)Filter 'aus Kies 16/32, Sickerstrang mit Geotextil GRK3 einschlagen'
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Materialwerte nach EBV = BM-F3

Anschlussleitung herstellen
Rohr DN 150 PP-Rohr
... Freitext ... Bettung Typ 1
T ü. 1,25-1,75 m Überdeckg.ü.1-2 m
LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8
 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 150.
 Rohr aus PP.
 (31)Rohrverbindung 'Steckmuffe mit Elastomerdichtung'
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.
 Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Anschlussleitung herstellen
Rohr DN 150 PP-Rohr
... Freitext ... Bettung Typ 1
... Freitext ... Überdeckg.ü.1-2 m
LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8
 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]		
	Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. (31)Rohrverbindung 'Steckmuffe mit Elastomerdichtung' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. (41)Fließsohlentiefe 'über 1,75 bis 2,25 m' Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati- sche Berechnung aufstellen und liefern. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	4,000 m	.....	.....
01.10.6	Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 41 09 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150 Kunststoff-Rohr Betonfertigteile ... Freitext ...	Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich- ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr- leitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. (41)Anschluss 'mit Kurzrohr und Steckmuffe'	4,000 St	.....	.....
01.10.7	Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 41 Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150 AL Kunststoff SL Kunststoff Öffnung herst.	Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, An- schluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sam- melrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	4,000 St	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.10.8	Stl-Nr.: 24 110/ 369 08 04 03		
	Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150 Kunststoff-Rohr Rohr DN 150		
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.		
	12,000 St	.....	.....
01.10.9	Stl-Nr.: 24 110/ 255 01 03		
	Formstück einbauen (Zulage) Abzweig DN 100 Rohr DN 150		
	Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100. Durchgangsrohr DN/ID 150.		
	4,000 St	.....	.....
01.10.10	Stl-Nr.: 24 110/ 506 11 21 05		
	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl. Aufs.s.+lagern Rest verwert.		
	Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
	4,000 St	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.10.11	Stl-Nr.: 24 110/ 517 13 01 11 66		
	Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden Form 1a Schaft Form 5d Aufl-Ring 10a Aufl. C 8/10,10cm Tiefe bis 1,25 m Homogenb.,verw. BM-F3		
	<p>Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-F3</p>		
	4,000 St	.....	.....
01.10.12	Stl-Nr.: 24 110/ 523 03 00 12 11		
	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm dämpf.Einlage Zinkeimer A 4 Höhe planmäßig Mörtel M20		
	<p>Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 4. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>		
	27,000 St	.....	.....
01.10.13	Stl-Nr.: 24 110/ 463 22 91		
	Schachtabdeckung anpassen in Asph.-Fläche ADicke ü.10-20 cm ... Freitext ... Mörtel M20		
	<p>Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen.</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.10.14	2,000 St	.....	.....
Summe	01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01.12 SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE

Schadstoffbelastung ungebundene Tragschicht

Schadstoffbelastung ungebundene Tragschicht
 Bei einer Mischprobe aus 6 Schürfen wurde ein erhöhter Arsenwert im Eluat festgestellt, der eine Einordnung in die Klasse Z 2 bedingt. Vor Beseitigung des Bodens sind nochmals aktuelle Bodenproben von einem unabhängigen Gutachter zu nehmen und zu untersuchen.

01.12.1 **Zulage SoB f. Aus- u. Einbau i. B. Begrenzungen**

Zulage für Aus- und Einbau von „Schichten ohne Bindemittel“ im Bereich von Zäunen, Mauern und anderen Begrenzungen am Baufeld, sowie bei Straßenlampen.

Handnucharbeiten und vorsichtiges Arbeiten sind einzukalkulieren.

Abrechnung als Pauschale über den gesamten Bauabschnitt.

Psch

.....

01.12.2 **Gefährl. Abfall (BM-F3) aus Baustelle ents.**

Gefährlichen Abfall (BM-F3) aus Baustelle laden, ggf. zwischenlagern, transportieren und beseitigen als Zulage zu Positionen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen.

Art der Belastung nach Baugrundgutachten, (Arsen im Eluat). Entsorgungsnachweis führen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

AVV-Schlüssel 170504

567,000 t

.....

.....

01.12.3 Stl-Nr.: 22 112/ 009 99 51 41

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

Geh- und Radwege nat. Gesteinsk.

Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.

(21)Schicht 'aus Schotter'

(22)Dicke 'ca. 10 bis 15 cm'

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]	
	23,000 m3	.....	.....
01.12.4	<p>Stl-Nr.: 22 112/ 009 99 11 41</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext Freitext ... Fahrbahn nat. Gesteinsk. Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. (21)Schicht 'aus Baustoffgemisch mit Packlager und Schotter' (22)Dicke 'ca. 35 bis 45 cm' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>	224,000 m3	.....	.....
01.12.5	<p>Stl-Nr.: 22 112/ 209 21 06 99 91</p> <p>Frostschuttschicht herstellen Bk100 b.1,0 o.F. Feinanteil UF 3 0/45 ... Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag</p> <p>Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/45. (41)Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'kein Recyclingmaterial' (42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m²' (51)Einbaudicke '54 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>			

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]	
	258,000 m3	.....	.....
01.12.6	Stl-Nr.: 22 112/ 209 21 05 99 91 Frostschutzschicht herstellen Bk100 b.1,0 o.F. Feinanteil UF 3 0/32 ... Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/32. (41)Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'kein Recyclingmaterial' (42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MN/m ² ' (51)Einbaudicke '28 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	58,000 m3	.....	.....
01.12.7	Stl-Nr.: 22 112/ 209 90 06 99 91 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ... 0/45 ... Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. (21)In Verkehrsflächen 'Überfahrten' Baustoffgemisch 0/45. (41)Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'kein Recyclingmaterial' (42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MN/m ² ' (51)Einbaudicke '0,48 m' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	5,000 m3	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.12.8	Stl-Nr.: 22 112/ 907 91 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ... Hydranten+Schiebk Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	5,000 St	.....
01.12.9	Stl-Nr.: 22 112/ 907 92 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ... Schächte Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Schächte.	2,000 St	.....
01.12.10	Stl-Nr.: 22 112/ 907 93 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ... Straßenabläufe Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Straßenabläufe.	4,000 St	.....
01.12.11	Stl-Nr.: 22 112/ 907 95 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ... Schilderpfosten Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Schilderpfosten.	1,000 St	.....
Summe	01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMIMITTEL	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.13	ASPHALTBAUWEISEN		
01.13.1	Stl-Nr.: 21 113/ 028 50 20 10 03 Asphaltbefestigung aufnehmen Rad- und Gehwege Dicke ü. 3-6 cm Tiefe bis 10 cm Aufbr. Verw. AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Rad- und Gehwege. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 cm bis 6 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	224,000 m2	.....
01.13.2	Stl-Nr.: 23 113/ 038 21 03 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. quer schneiden Dicke ü. 6-12 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	8,000 m	.....
01.13.3	Stl-Nr.: 22 113/ 038 21 05 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. quer schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	16,000 m	.....
01.13.4	Stl-Nr.: 23 113/ 138 11 10 00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3 Dicke 16 cm Bitumen 70/100 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 16 cm. Bindemittel = 70/100.		
	540,000 m2	.....	.....
01.13.5	Stl-Nr.: 23 113/ 338 11 10 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.		
	540,000 m2	.....	.....
01.13.6	Stl-Nr.: 23 113/ 063 22 02 33 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 Asphalt gefräst C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
	540,000 m2	.....	.....
01.13.7	Stl-Nr.: 23 113/ 078 14 01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.tragschicht Hydranten+Schieb Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht. Hydranten und Schieberkappen.		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	5,000 St	.....	.....
01.13.8	Stl-Nr.: 23 113/ 078 14 02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.tragschicht Schächte Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht. Schächte.		
	2,000 St	.....	.....
01.13.9	Stl-Nr.: 23 113/ 078 14 03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.tragschicht Straßenabläufe Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphalttragschicht. Straßenabläufe.		
	4,000 St	.....	.....
01.13.10	Stl-Nr.: 23 113/ 078 11 01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Hydranten+Schieb Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Hydranten und Schieberkappen.		
	5,000 St	.....	.....
01.13.11	Stl-Nr.: 23 113/ 078 11 02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Schächte Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	2,000 St	.....	.....
01.13.12	Stl-Nr.: 23 113/ 078 11 03	4,000 St	.....
01.13.13	<p>Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Straßenabläufe</p> <p>Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.</p>	.....	.....
01.13.14	<p>Stl-Nr.: 21 113/ 952 31 11</p> <p>Abstumpungsmaßnahme durchföhren bit.LFK 1/3 Gestein wie Decke Menge 1 kg/m2 maschinell</p> <p>Abstumpungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchföhren. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.</p>	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
	Maschinell abstreuen.	540,000 m2	.....	.....
01.13.15	Stl-Nr.: 21 113/ 977 21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	560,000 m2	.....	.....
<u>Summe</u>	01.13 ASPHALTBAUWEISEN		.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01.15 PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN

Vorbemerkung: Farbe

Farbe:

Der Gehweg ist mit Betonpflaster grau zu pflastern, für die Überfahrt(en) ist die Farbe anthrazit zu verwenden.

Vorbemerkung: Verlegeart

Verlegeart:

Die Pflasterflächen sind im Ellbogenverband zu verlegen, Randbereiche an Grundstückseinfassungen und Richtungswechsel in Kurven sind mit Mosaikpflaster anzupassen. Das Schneiden von Betonsteinen ist weitestgehend zu minimieren; nach dem Schneiden müssen mindestens zwei Drittel des Steines erhalten bleiben. Die farblichen Übergänge an Gehwegüberfahrten sind verzahnt zu verlegen; kein Schneiden und kein(e) Tiefbord(e).

Vorbemerkung: Oberbauverstärkung

Oberbauverstärkung

Der Bereich der Gehwegüberfahrten ist zur Aufnahme erhöhter Lasteinwirkungen baulich zu verstärken. Hierzu ist dieser Bereich, um zusätzliche 30 cm zu vertiefen, mit Frostschutzmaterial (Mineralgemisch 0/45) zu verfüllen und zu verdichten. Ist baulich, aufgrund mangelnder Rohr-/Leistungsdeckung der Einbau von Frostschutzmaterial nicht möglich, so ist in diesen Bereichen alternativ Dränbeton der Stärke 15 cm einzubauen.

01.15.1 Zulage Deck-/Tragschicht f. Aus- u. Einbau i. B. Begrenzungen

Zulage für Aus- und Einbau von „Deck-/Tragschichten“ im Bereich von Zäunen, Mauern und anderen Begrenzungen am Baufeld, sowie bei Straßenlampen.

Handnucharbeiten und vorsichtiges Arbeiten sind einzukalkulieren.

Abrechnung als Pauschale über den gesamten Bauabschnitt.

Psch

.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.2	Stl-Nr.: 23 115/ 002 21 11 99		
	Natursteinpflaster decke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm Granit ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung ... Freitext ...		
	Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Trag- schicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. (41)Steine 'säubern, auf Lager des AG transportieren, bis 5 km, restliche Ausbaustoffe nach Wahl AN verwerten'		
	508,000 m2	.....	.....
01.15.3	Stl-Nr.: 23 115/ 006 03 01 11 11		
	Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. Pfl.st. 10 cm Granit ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Steine lagern säub.u.lag.bis100		
	Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederver- wendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.		
	25,000 m2	.....	.....
01.15.4	Stl-Nr.: 23 115/ 046 59 11 21 01		
	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 16 cm ... Freitext ... Granit Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN säub. u. lag.		
	Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	1,000 m	.....	.....
01.15.5	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 426 19 13 21 00</p> <p>Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Bordrinne ... Freitext ... Granit 3-zeilig Fundamentbet. XF2 Fuge Typ A</p>	70,000 m	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.6	Stl-Nr.: 21 115/ 011 21 12 01		
	Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Steine lagern Pflaster säubern		
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnahmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.		
	2,000 m2	.....	.....
01.15.7	Stl-Nr.: 23 115/ 101 44 41 11 12		
	Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Rad-/Gehwegflchn. n. Unterlagen AG St.100/200/80 Fase 2/2 SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4 Ellenbogenverband		
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Ellenbogenverband verlegen.		
	209,000 m2	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]		
01.15.8	Stl-Nr.: 23 115/ 101 63 41 11 12 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Über-/Zufahrten Fl. ü. 10-100 m2 St.100/200/80 Fase 2/2 SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4 Ellenbogenverband	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Steine im Ellenbogenverband verlegen.	15,000 m2	.....	.....
01.15.9	Stl-Nr.: 23 115/ 031 92 21 01 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ... Fund. ü. 10-20 cm Steine s.+f.+abl. Verwertung AN Anteil WV 75-100	Bordstein aufnehmen. (21)Bordstein 'aus Naturstein' Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern, abladen. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.	70,000 m	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.10	Stl-Nr.: 23 115/ 195 01 01		
	Pflastersteine zuarbeiten aus Beton Dicke 6-8 cm		
	<p>Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.</p>		
	45,000 m	.....	.....
01.15.11	Stl-Nr.: 23 115/ 198 12		
	Pflasterdecken-Anpassung herstellen Einzelgr. b 0,5m² Mosaikpflaster		
	<p>Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m². Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.</p>		
	8,000 St	.....	.....
01.15.12	Stl-Nr.: 23 115/ 162 10 11 11 13		
	Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst. Streifen, Zwickel St.60/60/60 Granit SZ22/LA25 Bett. 0/4 GU, B Fuge 0/4 Reihenverband		
	<p>Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Streifen, Zwickeln und anderen Kleinflächen. Format für Rastermaß = 60/60/60 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	Kreuzfugen.	9,000 m ²	.....
01.15.13	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 311 03 00 01 11</p> <p>Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>	62,000 m	.....
01.15.14	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 311 10 00 01 11</p> <p>Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>	6,000 m	.....
01.15.15	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 311 08 00 01 11</p> <p>Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x20 cm gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 20 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
	34,000 m	.....	.....
01.15.16	Stl-Nr.: 23 115/ 311 99 00 01 11 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ... gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. (21)Bordstein 'Bordabsenker 15 x 30/22 cm' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
	2,000 m	.....	.....
01.15.17	Stl-Nr.: 21 115/ 326 11 01 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22 BSt.nassschneiden BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.		
	6,000 St	.....	.....
01.15.18	Stl-Nr.: 21 115/ 326 21 01 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20 BSt.nassschneiden BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.		
	8,000 St	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.19	Stl-Nr.: 23 115/ 506 39		
	Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden ... Freitext ...		
	Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord.		
	(22)Bewegungsfuge 'Hartschaumplatte durch Fundament, Rückenstütze und Bordfuge, oberste 3 cm nach DIN 18318 mit elastischem Dichtungstoff abdichten, Fuge vor und hinter Einläufen anordnen'		
	11,000 St	.....	.....
Summe	01.15	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	
		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01.30 VERKEHRSSCHILDER

Verkehrsschilder/Straßennamenschilder aus- und einbauen

Die vorhandenen Verkehrs- und Straßennamenschilder sind mit Pfosten abzubauen, und im Baustellenbereich gesichert zu lagern. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Straßennamenschilder wieder einzubauen. Die Hülsen und bei Bedarf die Pfosten sind neu zu liefern. Die Verkehrsschilder im unmittelbaren Baufeld werden als Erneuerung vorgesehen. Die folgenden Positionen umfassen neben dem Anbringen auch das Liefern der Schilder einschl. Befestigungsmaterial, Pfosten mit Hülsen.

01.30.1 Stl-Nr.: 21 130/ 011 90 05 11 10

Verkehrsschild abbauen

(21)''

Rohrpf. bis 76,1

Fundament entf. neben d. Fahrbahn

säubern u. lagern

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.

(21)Schildgröße 'Straßennamenschild'

Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.

Fundament entfernen.

Schild neben der Fahrbahn.

Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach
Un-

terlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl
des AN verwerten.

1,000 St

.....

.....

01.30.2 Stl-Nr.: 21 130/ 302 31 53 10 20

Rohrpfosten aufstellen

Länge > 2000-2500mm R.St. 60,3/2,0 mm

Bodenh.Unterl. AG Pflaster

Boden Unterl. AG

Aushub verwerten

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-
len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile
feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem
frühe-

ren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des
AG.

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **01**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]	
	1,000 St	.....	.....
01.30.3	<p>Stl-Nr.: 21 130/ 126 19 01 01 21 Verkehrssch./ Wegweiser des AG anbr. Größe bis 1,1 m2 (22)'' Befest. Teil AN St.-Schelle Pl. I UK Schild ab 2 m Sch.+Bef.i.Baust. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m2. (22)Schild 'Straßennamenschild' Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Stahl-Rohrschellen, feuerverzinkt, nach IVZ Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild mit Befestigungsteile lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.</p>	1,000 St
Summe	01.30	VERKEHRSSCHILDER	.....
Summe	01	STRASSENBAUARBEITEN	.....

LV-Bez.: Straßenbau
 LV-Nr.: 01

Zusammenstellung:

00	Allgemeines	
00.01	Baustelleneinrichtung €
00.03	Entsorgung €
00.05	Verkehrssicherung €

Summe 00 Allgemeines €

01	STRASSENBAUARBEITEN	
01.02	Vermessung und Prüfungen €
01.06	ERDBAU €
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN €
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN €
01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE €
01.13	ASPHALTBAUWEISEN €
01.15	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN €
01.30	VERKEHRSSCHILDER €

Summe 01 STRASSENBAUARBEITEN €

Summe LV €

zuzüglich 19,00 % Mwst €

Gesamtsumme Brutto €